



Motion

22/09 betreffend Schmierereien auf öffentlichem und privatem Grund

Es kommt immer wieder vor, dass sich Jugendliche in der Graffiti Kunst üben. Leider ist nicht jeder ein Künstler, und so sind es häufig Schmierereien! Und sobald einmal eine Wand besprayt ist, gilt das für andere als Eintrittsticket und so werden Nachahmer garantiert folgen. Es fällt auf, dass in Emmen Sprayereien an Mauern, Bushäuschen und anderen Anlagen oft jahrelang nicht entfernt werden. Wenn nun diese sofort entfernt werden, kann das Nachahmen besser verhindert werden. Projekte in der Stadt Luzern beispielsweise laufen seit geraumer Zeit mit grossem Erfolg. Für private Grundeigentümer wurde durch die Malergeschäfte in Zusammenarbeit mit der Stadt die Aktion „Sprayfrei“ ins Leben gerufen (50 % Rabatt für entsprechende Schadensanierungen, siehe <http://www.sprayfrei.ch>).

Gleichzeitig ist es sinnvoll, wenn Jugendliche an klar definierten Orten und unter Anleitung sprayen können. Ein bisschen Farbe würde Emmen nicht schaden.

Wir fordern den Gemeinderat deshalb auf:

- Sprayereien auf öffentlichem Grund sofort nach dem Anbringen entfernen zu lassen.
- in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Malergewerbe für private Grundeigentümer ein Angebot und einen Anreiz zu schaffen, damit Sprayereien auf privaten Mauern und Anlagen ebenfalls entfernt werden.
- Zonen zu schaffen, die legal besprayt werden dürfen.

Emmenbrücke, 12. Mai 2009

Namens der JCVP/CVP Fraktion

Tobias Käch

Edi Scherer

Christian Blunschli

Ruth Fischer